

"Der dozierend vorgestreckte Zeigefinger ist nachgerade eine berufstypische Handbewegung!" (Lichtenberg, stehend, Bleistift auf Papier, ohne sichere Datierung, wahrscheinlich 1795, gilt als einzige authentische Darstellung Lichtenbergs. Sie wird Georg Heinrich Wilhelm Blumenbach zugeschrieben, dem Sohn von Lichtenbergs Kollegen und Freund Johann Friedrich Blumenbach, jedenfalls vermutlich von einem Hörer gezeichnet.)"

"Ich vergesse das meiste, was ich gelesen habe, so wie das, was ich gegessen habe, ich weiß aber soviel, beides trägt nichtsdestoweniger zu Erhaltung meines Geistes und Leibes bei. (besser)
[Sudelbuch „J“, 133]"



[1742 – 1764](#)

Jugend, Studium, Beginn der "**Sudelbuch**"-Aufzeichnungen [**"A"**]

[1765 – 1770](#)

Studium, astronomische Arbeit, Professur, erste Englandreise

[1771 – 1773](#)

Bestimmung der geograph. Lage von Hannover, Osnabrück & Stade

[1774 – 1775](#)

Zweite Englandreise

[1776 – 1780](#)

Lichtenbergische Figuren, Hauptvorlesung "Experimentalphysik", erster Blitzableiter

[1781 – 1783](#)

Krankheit und Tod der Stechardin, Versuche mit Ballons

[1784 – 1789](#)

Physiklehrbuch nach Erleben, Geburt der ersten Kinder aus der verheimlichten Beziehung zu Margarete Kellner, Beginn schwerer Krankheit

[1790 – 1799](#)

Eheschließung mit Margarete Kellner, Wiederaufnahme der Vorlesungen, Ernennung zum Mitglied der Royal Society in London, Geburt vier weiterer Kinder

Lichtenbergs Jugend und Studienanfänge

1742

01. Juli

Geburt Georg Christoph Lichtenbergs in Ober-Ramstadt als 17. und jüngstes Kind von Pfarrer und Metropolitan [im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer] **Johann Conrad Lichtenberg** und **Henriette Katharina, geb. Eckhardt**; "wegen großer Schwächlichkeit" sofort getauft.



Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

- 1745 Berufung des Vaters zum Stadtprediger und Definitor [kirchlicher Verwaltungsbeamter]. Die Familie zieht nach Darmstadt in die Wohnung im Superintendentenhaus neben der Stadtkirche (an der Stelle der heutigen Gaststätte "Bockshaut").
- 1750
29. März Ernennung des Vaters zum Superintendenten.
- 1751
17. Juli Tod des Vaters (geb. 1689) - es leben außer Georg Christoph nur noch vier Kinder. Neben seinem geistlichen Amt hatte sich der Pfarrer als Architekt und Kantatendichter einen Namen gemacht.
- 1752
Oktober Eintritt Lichtenbergs in die Tertia am Darmstädter Pädagogium unter **Johann Martin Wenck** (1704 - 1761), wo er bis 16.9.1761 studiert. Danach nimmt er Privatstunden u.a. beim **Hofmaler Fiedler** im Zeichnen
- 1756
19. April (Ostermontag) Konfirmation Lichtenbergs
- 1762
08. August Antrag der Witwe Lichtenberg auf ein landgräfliches Stipendium für ihren jüngsten Sohn; entsprochen am 11. Oktober
- 1763
ca. 01. Mai Abschied von Darmstadt, (ungewollt?) für immer
Reise nach Göttingen mit Postkutsche üb. Frankfurt, Kassel, Münden
06. Mai Ankunft in Göttingen
21. Mai Immatrikulation als "Mathematicum et physices studiosus" an der Georgia-Augusta in Göttingen
- Bis 1767 studiert Lichtenberg Mathematik, Physik, zivile und militärische Baukunst, Ästhetik, englische Sprache und Literatur, Staatengeschichte Europas, Diplomatie und Philosophie bei den Professoren **Abraham Gotthelf Kästner**, **Albrecht Ludwig Friedrich Meister**, **Johann Christoph Gatterer**, **Gottfried Achenwall**, **Christian Wilhelm Büttner**, **Christian Adolf Klotz** und **Johannes Tompson**.
- Beginn der Freundschaft mit seinen Kommilitonen **Jöns Matthias Ljungberg**, **Johann Christian Polycarp Erxleben**, **Karl August v. Hardenberg**. Wohl drei, vielleicht vier Jahre genießt er ein knapp



Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

bemessenes landgräfliches Stipendium (200 Gulden = 112 Taler jährlich, dazu einmalig ein Reisegeld von 30 Gulden = 18 Taler)

**Mai 1763 -
Ostern 1764**

Wohnung beim Stadtschreiber **Heinrich Ernst Horn**, Theaterstraße 5. Er ernährt sich als Korrektor, Gelegenheitsdichter und Hauslehrer.

1764

Beginn der ältesten überlieferten Merkbuch-Aufzeichnungen, die Lichtenberg selbstironisch als "**Sudelbücher**" bezeichnete und die ihn der Nachwelt bekannt machten.

Erstmals 1825 von **Rahel Varnhagen** als "**Aphorismen**" herausgegeben, wurden sie erst 1971 annähernd und so weit vorhanden vollständig gedruckt.

Ostern 1764 bis Sommer 1767:

Wohnung beim **Goldschmied H. Chr. Knauer**, Paulinerstraße 3, 1. Stock.

11. Juni

Tod der Mutter (geb. 1696).

Lichtenbergs Studium

1765

Beginn des Notizheftes '**Füllhornbuch**' ("Keras Amaltheias"), das Lichtenberg **bis 1772** führt. Dieses Heft enthält über 300 kurze Auszüge aus Lichtenbergs Lektüre, Zitate und Fingerzeige zur methodischen Behandlung verschiedener Themen.

26. Juni

Geburt von Lichtenbergs späterer "kleiner Freundin", **Maria Dorothea Stechardt**

1766

Anfang der vor allem mit **Jöns Matthias Ljungberg** unter **Abraham Gotthelf Kästners** Anleitung betriebenen astronomischen Arbeit auf dem Göttinger Observatorium, die er **bis 1774** fortführt. Schwere Krankheit.



Frühjahr

17. Mai

Die vermutlich erste gedruckte Arbeit Lichtenbergs erscheint anonym unter dem Titel "Versuch einer natürlichen Geschichte der schlechten Dichter, hauptsächlich der Deutschen".

09. Juli

Datum des Zeugnisses, "welches mir **Kästner** gegeben, als eines von Hannover verlangt wurde"

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

1767

Wohnung von **Juni 1767 - März 1772** dauernd, dann während der Unterbrechungen seiner Vermessungsreisen und Anfang 1774 vor Antritt der Reise nach England, beim Professor für englische Sprache und Literatur **Johannes Tompson** († 1768) und seinen Nichten, den **Fräulein Angélique und Marie Connor**, in der Weender Straße 43, wahrscheinlich im Hinterhaus 1. Stock.



Lichtenberg übernimmt **bis 1770** die Funktion eines 'Hofmeisters' für englische Studenten in Göttingen, vor allem für **Lord Thomas Swanton** (*1751) und **William Henry Irby** (1750-1830).

19. April

Vermutlich in den Osterferien – Reise nach Clausthal.

17. August

Ernennung zum "2. Professor in der Mathematik" und "öffentlichen Lehrer der Englischen Sprache" in Gießen mit einer Besoldung von 600 Gulden (entspricht circa 330 Taler).

Die Stelle hat Lichtenberg jedoch nie angetreten. (s. 1771)

1768

Beginn des **Sudelbuchs "[B]"**, das er bis 1771 führt.

Geburt von **Margarete Elisabeth Kellner**, der späteren Frau Lichtenbergs († 17. September 1848)

1769

13. Januar

Als Pate zur Taufe von **Johann Christian Dieterichs** Sohn **Friedrich Peter Thomas** reist Lichtenberg wahrscheinlich nach Gotha. Lichtenberg lernt den Schriftsteller und Gründer des "Göttinger Hain" **Christian Heinrich Boie** kennen.

1770

12. März

Reise nach Kassel, Besuch der dortigen Bibliothek.

23. März

Erste Reise nach England, um seine beiden Zöglinge **Thomas Swanton** und **William Henry Irby** nach Hause zu bringen.

25. März

Abreise von Göttingen, über Northeim, Einbeck, Brüggen, Thiedenwiese, Hannover, Hagenburg, Leese (Weserübergang bei Stolzenau); dann durch preußisches Territorium: die Schwarze Heide, Diepenau, Bohmte, Osnabrück, Ibbenbüren, Rheine, Bentheim, Delden (holländische Grenze), Deventer, Voorthuysen, Amersfoort, Utrecht, mit der Trekschuite nach Den Haag, Delft, Rotterdam, Nieuwe Sluys Hellevoetsluis, Harwich, Colchester, Ingatestone.

10. April

Ankunft in London

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)



- 22. April** Lichtenberg trifft **König Georg III.** auf der Sternwarte in Richmond und erlebt den "glücklichste[n] Tag meines Lebens".
- 15. Mai** Lichtenberg reist zurück nach Göttingen, auf vermutlich derselben Route wie auf dem Hinweg
- 01. Juni** Er trifft in Göttingen ein.
- 31. Mai** Anweisung des Königs von Großbritannien und Kurfürsten von Hannover, Lichtenberg zum Extraordinarius zu ernennen.
- 01.-08. Juni** Die Verhandlungen über seine außerordentliche Professur in Göttingen mit einem Grundgehalt von 200 Talern plus 20 Taler Licentäquivalent [Verbrauchssteuer-Vergütung] beginnen.
- 26. Juni** Ernennung zum Professor. Lichtenberg kündigt Vorlesungen über mathematische Probleme, ausgewählte Kapitel zu astronomischen Berechnungen, Himmelsbeobachtungen in seiner Programmschrift: "Betrachtungen über einige Methoden, eine gewisse Schwierigkeit in der Berechnung der Wahrscheinlichkeit bey dem Spiel zu heben" (über das so genannte ‚Petersburger Problem‘) an, die er erst 1776 beginnt. Die astronomischen Arbeiten führen zuvor zu ausgedehnten Reisen.
- 06. Oktober** **Geralf Adolf von Münchhausen** (Mitbegründer der Göttinger Sozietät der Wissenschaften) stellt es der Sozietät anheim, Lichtenberg aufzunehmen. **Abraham Gotthelf Kästner** rät dies aufzuschieben. 1774 wird Lichtenberg aufgenommen.
- ca. 25./26. Dezember** Fahrt nach Hannover, Rückkehr am 04. Dezember (?) spätestens aber am 17. Januar 1771.
- Zum Jahresende** Reise nach Gotha über Wiegleben.

Lichtenbergs geographischer Auftrag

1771

- 22. März:** Ministerium in Darmstadt fordert (vergeblich) in Hannover den "echappierten" [sich davon gemachten] Professor Lichtenberg für Gießen ein. Lichtenberg entzieht sich durch ein diplomatisch klug formuliertes Antwortschreiben der gefürchteten Berufung an eine Universität, die in Deutschland den schlechtesten Ruf genoss.

1772

- Februar** Reise nach Gotha über Langensalza und Wiegleben mit **Johann Christian Dieterich und dessen Frau**
- Bis 1773** bestimmt Lichtenberg in königlichem Auftrag die geographische Position von Hannover, Osnabrück und Stade astronomisch, um bei der schon begonnenen geodätisch- terrestrischen Landvermessung die Karten einmessen zu können. Die Ergebnisse werden 1776 gedruckt.
- 02. März** Lichtenberg bricht zur 1. Station seiner Vermessungsreise von Göttingen nach Hannover auf

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

- 24. Juni - 03. August** Aufenthalt in Göttingen
31. August Abreise aus Hannover über Steinhude, Besichtigung der Festungsinsel Wilhelmstein; Rehburg, Bückeberg (Mausoleum), Minden
04. September Ankunft in Osnabrück, der 2. Station seiner Vermessungsreise

1773

- 15. Februar** Abreise von Osnabrück
16./17. Februar Auf der Rückreise von Osnabrück nach Göttingen legt Lichtenberg einen Zwischenhalt in Hannover ein.
29. Februar Abreise von Hannover
01. März Ankunft in Göttingen
26. April Abreise von Göttingen mit verschiedenen Zwischenaufenthalten nach Stade, der 3. Station seiner Vermessungsreisen
12. Mai Aufenthalt in Hannover und Weiterreise
12./13. Mai Zwischenaufenthalt in Celle
14. Mai Ankunft in Hamburg und Besichtigung der Stadt
18. Mai Weiterreise auf der Elbe und Erreichen seines Reiseziels Stade, wo er bis Anfang November bleibt
09.-17. August Kurze Ausflugsreise von Stade nach Helgoland
1.-6. September Weitere Kurzreise nach Hamburg
Mitte Oktober Neuerliche Reise nach Hamburg, wo er **Friedrich Gottlieb Klopstock** kennen lernt
ca. 5. November Reist Lichtenberg wieder von Stade ab
24. November Abreise von Hannover und Ankunft in Göttingen
23. Dezember Reise nach Gotha bis Anfang Januar



Lichtenbergs zweite Englandreise

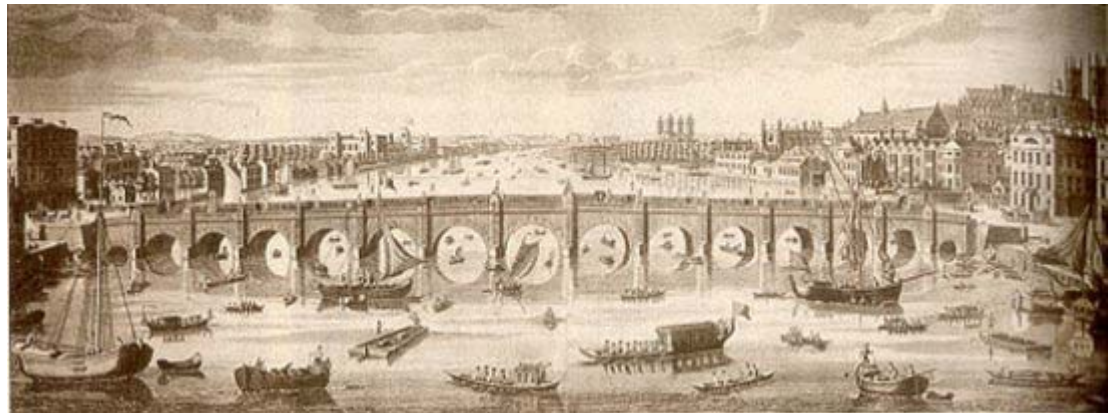
- 1774 Zwei Epigramme ("Neujahrswünsche") im Göttinger "Musenalmanach" auf 1774.
13. April Aufnahme als Außerordentliches Mitglied in die Mathematische Klasse der Königlichen Sozietät der Wissenschaften zu Göttingen. Seit Januar 1779 auf Grund der Abschaffung der Unterscheidung als Ordentliches Mitglied benannt.
28. April Antrag Lichtenbergs auf Urlaub für eine Englandreise, der am 10. Mai vom Kuratorium empfehlend an Georg III. weitergeleitet, anschließend bewilligt wird.

Sie wird für Lichtenberg zum großen Bildungserlebnis. Er ist mehrfach Gast bei **Georg III.** und dessen Familie, lernt die Teilnehmer von Captain James Cooks zweiter Weltreise kennen. Er trifft verschiedene Londoner Mechaniker, die Wissenschaftler **Jean André Deluc**, **Daniel Solander** und **Joseph Priestley**. Er verbringt längere Zeit in den

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

Badeorten Margate, Bath und Brighton. Er genießt das Alltagsleben in den Londoner Straßen, ebenso wie die kulturellen Ereignisse etwa bei zahlreichen Museums- und Theaterbesuchen.

Blick auf die Magnificent Stone Bridge, Westminster und den Abby Lambeth Palast an der Themse, Thomas Willson, Kupferstich 1751



Zweite Reise nach England

29. August Abreise aus Göttingen

30. August Ankunft in Hannover

Mitte September Weiterreise von Hannover Richtung England

25. September Ankunft in Harwich

26. September Auf der Durchreise in Brentwood

27. September Ankunft in London, Lower Grosvenor Street.
Besuch bei **Lord Boston**, William Irbys Vater

28. September Besuch in Covent Garden.

29. September Übersiedlung nach Oxford Road und Treffen mit dem Freund und Schüler **Sir Francis Clerke**, einem englischen Gardeoffizier.
Abends Besuch des berühmten Theaters **Drury Lane**.

04. Oktober Ausflug nach Richmond mit **Francis Clerke**. "Star and Garter".
Abends im Haymarket Theatre

06. Oktober Besichtigung der St. Paul's Cathedral mit **Francis Clerke** um sieben Uhr morgens. Später nach Hedsor, dort bis etwa 24. Oktober bei **Lord Boston** zu Gast

11. Oktober Beim Pferderennen in Maidenhead

15. Oktober Essen mit **Dr. Hugh Blair**,
abends zu Gast bei **Dr. Newberry**, einem Quäker

24. Oktober Rückkehr von Hedsor nach London, abends Besuch von Drury Lane

25. Oktober Übersiedlung nach Kew, dort bis 5. Februar 1775

26. Oktober Lichtenberg überreicht dem König das Widmungsexemplar der von ihm besorgten "Opera inedita" des **Tobias Mayer**
(Bd. I - mehr nicht erschienen - mit Jahr 1775)

03. November Erneuter Besuch in Drury Lane

04. November Ausfahrt am Lord Mayor's Day, "Betsy"

16. November Besuch von Drury Lane

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

- 24. November** Begegnung mit dem "niedlichen Mädchen"
25. November Nach Verbleib in London wieder nach Kew.
- 02. Dezember** In Drury Lane sieht Lichtenberg zum ersten Mal "Hamlet"
06. Dezember Der Optiker **Jeremiah Sisson** besucht Lichtenberg in Kew
10. Dezember Aufenthalt in Covent Garden
12. Dezember Erneuter Besuch der Hamlet-Inszenierung in Drury Lane
13. Dezember Old Bailey (Wilkes), Begegnung "upon my shoul"
28. Dezember In **Donaldsons** Buchhandlung (Short, Sheriff) und in **Boydells** Kunsthandlung. Schnupftuch wird Lichtenberg entwendet.
Abends in St. Clements Coffee House
- 1775
- 10. Januar** Besuch in Kew
20. Januar Lichtenberg wird zum Ordentlichen Professor an der Universität Georgia Augusta Göttingen (gleichzeitig mit **Georg Adam Gmelin**, **Johann Christian Polycarp Erxleben** und **Christoph Meiners**), zunächst noch ohne Gehaltserhöhung, ernannt.
Er erfährt in England erst am 30. Juni davon.
- 24. Januar** Aufenthalt in Kew
- 05. Februar** Übersiedlung von Kew nach London zu Lord Boston
07. Februar Er erlebt im Oberhaus die Amerika-Debatte
13. Februar Besuch bei den Majestäten
15. Februar Besuch im St. James' Palace und im Buckingham Palace
22. Februar Zum ersten Mal in Old Bailey
25. Februar Mit **William Irby** in Kensington Garden
Besuch an **Laurence Sternes** Grab
28. Februar Im Haymarket Theatre.
- 01. März** Besuch der St. Clements' Church
02. März Royal Society (Price, Pringle, Maskelyne)
13. März Nach Aufenthalt in Hedsor wieder in London
15. März Essen mit dem korsischen Separatisten **Pascal Paoli** beim Geheimen Rat **Johann Friedrich Karl von Alvensleben**
19. März Spaziergang mit **Burrow**. Abends bei **Magdalene Chapel**
20. März Spaziergang mit **William Irby** (Paddington, Wapping, Tower)
24. März Besuch im British Museum
(**Daniel Charles Solander** & **Omai v. Ulieta**)
25. März Begegnung mit dem schwedischen Naturforscher **Daniel Charles Solander**, einem Reisebegleiter des Weltumseglers **James Cook**, und dem Südseeinsulaner **Omai von Ulieta**, der sich in dieser Zeit in England aufhielt.
- 30. März** **Lord Boston** gestorben
- 04.-06. April** Aufenthalt in Hedsor
09. April Ernstliche Augenerkrankung
11. April Besuch bei **Dorothea und Joseph Banks**, einem englischen Naturforscher und ehrenamtlichen Direktor des königlichen botanischen

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

- Gartens zu Kew
- 13. April** Besuch bei Merlin
- 15. April** Lichtenberg beginnt ein neues Tagebuch ("Reise-Anmerkungen").
Abendspaziergang im Hydepark, Picadilly und Whitehall
- 18. April** Fahrt mit **Francis Clerke** nach Wrest
- 28. April** Besuch bei **James Short**, dem Teleskopbauer und Mathematiker
- Im Mai** Ausstellung Wedgewood & Bentley
- 15. Mai** Besuch des Haymarket Theatre
- 18. Mai** Erneut in Covent Garden
- 19. Mai** Besuch bei **Captain Blake**
- 22. Mai** In Sadler's Wells mit **Faucitt**
- 23. Mai** Ausflug nach Hampton Court und Strawberry Hill
- 25. Mai** Reise nach Wrest mit Lord Polwarth, Unterbrechung in St. Albans
- 26. Mai** Ankunft in Wrest mit Lord und Lady Polwarth,
dort Aufenthalt bis 06. Juli.
- 10. Juni** Von jetzt an allein in Wrest
- 26. Juni** Besuch von **Lord Polwarth**
- 29. Juni** Besuch des englischen Politikers **De Grey**
- 01. Juli** Geburtstagsbesuch von **Francis Clerke**
- 06. Juli** Rückfahrt nach London mit ihm.
Logis dort im Mount Street Coffee House
- 09. Juli** Wieder in Kew. Besuch von **Jeremiah Sisson**, dem Optiker und
Instrumentenbauer
- 12. Juli** In Kew Besuch bei König Georg III. und der Königin und dem Schweizer
Professor für Philosophie und Geologie in Göttingen, **Jean André
Deluc**. Mit **Francis Clerke** Besuch bei **Adam Ferguson**, einem
schottischen Philosophie- und Physikprofessor in London
- 16. Juli** Mit **Jean André Deluc** bei dem Astronomen **Alexander Aubert**
- 17. Juli** Vauxhall.
- Anfang August** Im Badeort Margate
- Mitte August** wieder in Kew
- 16. August** Aufenthalt in Kew, abends Konzert
- 24. August** Francis Clerke und Lord Polwarth bei
Lichtenberg in Kew
- 25. August** Bei **Madame Schwellenberg** zu Gast.
- 13. September** Noch in Kew. **Jean André Deluc** reist ab
- 21. September** Begegnung mit dem Weltumsegler
Reinhold Forster, Vater **Georg Forsters**,
in London
- 25. September** Besuch in Covent Garden
- 27. September** Begegnung mit **Rudolf Erich Raspe**, dem Mineralogen Philologen und
Schriftsteller, in London
- 28. September** Aufenthalt in Kew.



Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

- 02. Oktober** Anfang der Reise nach Oxford, dem englischen Seebad Bath, Stratford und Birmingham, der aufstrebenden Industrieregion
- 13. Oktober** Rückkehr und seit diesem Tage Quartier in St. Paul's Coffee House.
Abends mit Reinhold Forster in Drury Lane
- 14. Oktober** Abends bei der königlichen Familie in Kew, um von der Reise zu berichten
- 16. Oktober** Briefe an seinen Lehrer **Abraham Gotthelf Kästner** und seinen Freund **Johann Andreas Schernhagen**
- 18. Oktober** Durch den erneuten Theaterbesuch in Drury Lane wird Lichtenberg dem berühmtesten englischen Schauspieler und Dichter **David Garrick** vorgestellt.
"Ich bin, um Garrick spielen zu sehen, einmal von morgens halb zehn an einen Weg von sechs deutschen Meilen gereiset, habe nicht zu Mittag gegessen und erst nach elf Uhr zu Abend."
- 19. Oktober** Covent Garden
- 20. Oktober** Besuch in Drury Lane
- 25. Oktober** Wird Augenzeuge der Hinrichtungen in Tyburn
abends Besuch in Drury Lane
- 26. Oktober** Theaterbesuch in Drury Lane
- 30. Oktober** Beim König mit **Johann Christian Dieterichs** Bittschrift.
- 02. November** Georg III. besucht Lichtenberg in London
- 03. November** Abschied von Georg III.,
der Lichtenberg Bücher und 1200 Taler schenkt
- 06. November(?)** Besuch von Drury Lane
- 11. November** Mit **Francis Clerke** bei **William Hodges**, dem englischen Landschaftsmaler und Kupferstecher, der **James Cook** auf seinen Reisen begleitete. Abends in Haymarket Theatre zugegen
- 15. November** Besuch in Covent Garden
- 17. November** Ausfahrt im Regen und Besuch von Cross Keys Coffee House
- 19. November** "Herford Girl"
- 25. November** Mit Colonel **George Morrison** noch einmal bei **William Hodges**
- 28. November** Mit **Charles Adams** Besichtigung der Sammlung Lever
abends zu Gast in Covent Garden
- 30. November** Mit **Charles Adams** in Deptford
- 05. Dezember** Letzter Theaterbesuch in Drury Lane
- 07. Dezember** Rückreise nach Deutschland
- 08. Dezember** Ankunft in Kelvedon
- 11. Dezember** Einschiffen in Harwich
- 12. Dezember** Ankunft in Hellevoetsluis, Weiterreise nach Rotterdam
- 14. Dezember** Ankunft in den Haag
- 16. Dezember** Weiterreise nach Hoek van Holland, Scheveningen
- 17. Dezember** Ankunft in Leiden
- 18. Dezember** Weiterreise nach Utrecht, Rhenen
- 19. Dezember** Über Wageningen, Arnhem, Doesburg, Bocholt, Borcken, Coesfeld
- 22. Dezember** Ankunft in Münster. Weiterfahrt über Warendorf, Herzebrock,

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

Neuenkirchen, Paderborn, Lichtenau, Ossendorf, Westuffeln, Kassel mit Besichtigung des Winterkastens und des Marmorbades, Hannoversch-Münden

31. Dezember Ankunft in Göttingen. Einzug in **Johann Christian Dieterichs** Haus. (Lichtenberg-Haus)

Erster Blitzableiter

1776

14. Oktober

Beginn des **Sudelbuchs "F"**
Jean André Deluc, Professor der Philosophie und Geologie, besucht Lichtenberg, den er in England kennen lernte

Reise nach Hannover

Beginn der Freundschaft mit
Johann Friedrich Blumenbach



1777

April: Lichtenberg entdeckt durch Zufall beim Abschleifen der Harzplatte seines Elektrophors die nach ihm benannten, auf Gleitladung beruhenden Figuren: **Lichtenberg-Figuren**.

Der Bericht erscheint erst **1778**. Erstmals lässt sich mit ihnen demonstrieren, dass positive und negative Elektrizität unterschiedlich erscheinen. Lichtenberg setzt damit die bereits von Benjamin Franklin vorgeschlagene Redeweise von "plus" und "minus" als mathematische Zeichen +E / -E durch.

Frühjahr/Sommer Mietet Lichtenberg sein erstes Gartenhaus im Bereich Theaterplatz/Bühlstraße/Baurat-Gerberstraße.

Umzug innerhalb des Dieterichschen Hauses, vermutlich aus dem 1. Stock des Flügels zur Gotmarstraße in den 2. Stock des Hausstückes zur Mühlenpforte in der Prinzenstraße.

Er wird Herausgeber des **"Göttinger Taschen Calenders"**, vom ersten Kalender für **1778** an bis zu dem für **1799**, welcher immer im Herbst des Vorjahres erschien. Zum größten Teil schreibt er ihn auch selbst.

Bekannschaft mit **Maria Dorothea Stechardt**, Beginn von Lichtenbergs vermutlich erster Liebesaffäre.

"Ein solches Muster von Schönheit und Sanfftmuth hatte ich in meinem Leben noch nicht gesehen [...] In meinem Leben [bin ich] nie reicher und glücklicher gewesen [...]. Sie hat mich mit dem gantzen menschlichen Geschlecht ausgesöhnt."
[An Christian Garve, 3.11.1782]



Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

1778

- 06. - 22. Juni** Reise über Hannover nach Hamburg und Helgoland. Die Überfahrt schlägt wegen Sturmes fehl.
- 27. Dezember** Besuch von **Georg Forster**, der 14 Tage bei Lichtenberg wohnt.

Lichtenberg beginnt seine nachmals berühmte Hauptvorlesung ‚Experimentalphysik‘, die er mit fortlaufenden Demonstrations-Experimenten europaweit berühmt machen und bis an sein Lebensende regelmäßig halten wird.

1779

- 04. Januar** Ehrenpromotion zum Magister und Ernennung zum Sodalen (Ordentlichen Mitglied) der Königlichen Sozietät der Wissenschaften.
- 05. Januar** Lichtenberg beginnt gemeinsam mit **Georg Forster** das nachher immer schleppender erscheinende "Göttingische Magazin der Wissenschaften und Litteratur" **bis 1785** herauszugeben.
- im Januar** Besuch von **Christoph Martin Wieland**
- Ostern** Lichtenberg nimmt (vermutlich gleich nach ihrer Konfirmation) die Stechardin zu sich.
- 23.-26. Mai** Pfingstferien: Wird Lichtenberg von **Georg Forster** zum Freund **Johann Andreas Schernhagen** in Hannover begleitet.
- 27. August** Theaterbesuch in Kassel (die Schauspielerin **Raucourt** in Voltaire "Tancrede")

1780

- 22.-23. Januar** Aufenthalt in Hannover. Lichtenberg nimmt ein zweites Gartenhaus, in der Hospitalstraße (ungefähr heutige Nr.3) in Göttingen zur Miete.
- Ostern** **Maria Dorothea Stechard** zieht ganz zu Lichtenberg. Sie wird "ohne priesterliche Einsegnung meine Frau".
- Juni** Bau des ersten Blitzableiters in Göttingen an seinem Gartenhaus.

Krankheit und Tod der Stechardin Einzug von "Margarethchen"

1781

- 13. März** **Johann Heinrich Merck** (1741-1791) mit dem **Herzog von Weimar** bei Lichtenberg.

1782

- 19. Januar** Ernennung zum Mitglied der Hallischen Naturforschenden Gesellschaft.
- Juli** Beginn der Krankheit von Maria Dorothea Stechard,
- 04. August** **Maria Dorothea Stechardt** verstirbt mit 17 Jahren an einer schmerzhaften Kopffrose. Lichtenberg erleidet den wahrscheinlich schmerzlichsten Verlust seines Lebens.

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

1783

Mai (?)

Eintritt **Margarete** ("Margarethchen") **Elisabeth Kellners** (1768-1848) in den Dienst Lichtenbergs. Seit dem Winter besteht zu ihr ein diesmal streng geheim gehaltenes eheähnliches Verhältnis.

28. September

Johann Wolfgang Goethe besucht Lichtenberg

Oktober

Georg Forster wohnt wieder bei Lichtenberg.

November

Intensive Versuche mit "aerostatischen Maschinen", das heißt Ballons und Experimente mit Gasen. Lichtenberg plant einen eigenen Ballonaufstieg, den er aber nicht umsetzt.



Physiklehrbuch nach Erleben

1784

18. August

Anhebung von Lichtenbergs Gehalt um 100 auf 300 Taler.

16. September

Geburt des Sohnes **Karl Gottlieb**, der drei Monate später stirbt († 15. 11. 1784) Margarete tarnt sich bei der Geburtseintragung im damals hessischen Eddigehausen als "Johanne Caroline Kellner", verschweigt den Vater und gibt als Paten einen (wohl auch erfundenen) "Carl Gottlieb Stechhart" aus Göttingen an.

15. Oktober

Bewilligung für eine Reise nach Italien zum Urlaub unter Vorauszahlung eines Jahresgehalts. Geplant war sie zusammen mit **Jöns Matthias Ljungberg**, kam aber nicht zustande. Besuch **Alessandro Voltas** und **Antonio Scarpas** bei Lichtenberg.

1785

Vermutlich Beginn des **Sudelbuchs "H"**; die Handschrift ist verschollen.

Beginn von: "Über die Hogarthischen Kupferstiche" im "Göttinger Taschen Calender" für 1784. Lichtenberg kündigt, um einem Nachdrucker zuvorzukommen, eigene, 'Vermischte Schriften' an, die aber nicht erscheinen.

"Johann Christian Polycarp Erlebens Anfangsgründe der Naturlehre. 3. Aufl. Mit Zusätzen von G. C. Lichtenberg"

Es folgen noch weitere drei Überarbeitungen Lichtenbergs (1787, 1791 und 1794).

Die geplante Neuschöpfung nahm er jedoch nie auf sich. Bis zur Jahrhundertwende ist **Lichtenbergs Ausgabe** das führende Physiklehrbuch an deutschen Hochschulen.

Es erscheinen mindestens fünf unrechtmäßige Nachdrucke der verschiedenen Auflagen und Übersetzungen ins Niederländische (1785), Polnische (1788), Russische (1789) und Dänische (1790).



Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

1786

Mehrere Beiträge zum Göttinger "Musenalmanach"

- 04. Dezember** Geburt des Sohnes **Georg Christoph**; im Kirchenbuch wird der Vater als "Ludewig Christian Eckhardt aus Pommern" mystifiziert, zusammengesetzt aus dem Vornamen von Lichtenbergs Bruder und dem Geburtsnamen der Mutter.
Nach der Heirat mit Margarete adoptierte er seine beiden ältesten noch lebenden Kinder.
(† 19. Dezember 1845)



1787

Mai
Sommer

Regierung erlässt ihm 175 Taler des "Luftpumpenkredits" von 1782
Das dritte Gartenhaus an der heutigen Ecke
Güterbahnhofstraße/Weender Landstraße wird angemietet
(1908 bei Straßenerweiterung abgebrochen und
im Brauweg wieder errichtet).

- 20. August** Geburt des Sohnes Christian Friedrich, dessen Vater im Kirchenbuch als "Eckhardt" mystifiziert wird († 3. September 1789)

1788

- 15. September** Ernennung zum Hofrat
28. September Datum des Vertrages, mit dem die Regierung Lichtenbergs
physikalische Sammlung ankauft.

1789

24. Juni

Geburt der Tochter **Christine Luise Friederike** († 17. Dez. 1802),
im Kirchenbuch auch unter "Eckhardt" als Vater aufgeführt und später
adoptiert.

05. Oktober

Beginn der großen Krankheit, die ihn bis zum Tod begleiten wird.
Krampfartige Asthmaanfalle mit schwerster Atemnot als Folge der
Lungeninsuffizienz durch den Buckel fesseln ihn den ganzen Winter ans
Bett.

Aus diesem Grund Eheschließung mit **Margarete Elisabeth Kellner**
("copuliert durch Pastor Kahle", auf nachgesuchte Dispens "a publica
proclamatione [vom öffentlichen Aufgebot] privatim"), um ihr und den
Kindern das Erbe zu sichern.

Beginn des Goldpapierheftes und der überlieferten Tagebuchführung
im **Staatskalender**

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

Lichtenbergs letzte Jahre - Eheschließung mit Margarete Kellner

- 1790** Wiederaufnahme der während der Krankheit für mehrere Monate nicht gehaltenen Vorlesungen.
- 02.-08. Oktober** Besuche des Mediziners **Franz von Baader** nach seiner Rückkehr aus England bei Lichtenberg.
- 1791**
- September** Lichtenberg lehnt die vakante Stelle in der Honorenfakultät "wegen seiner schwächlichen Gesundheit" ab.
- 22. Oktober** Geburt des Sohnes **Wilhelm Christian Thomas Lichtenberg** († 30. Mai 1860)
- 1792** Im "Göttinger Taschen Calender" für 1792:
"Einige Neuigkeiten vom Himmel"
"Bedlam für Meinungen und Erfindungen"
"Von der Aeolus-Harfe"
"Erfindung neuer Kartoffeln"
- 1793**
- 01. März** Geburt der Tochter
Margarete Elisabeth Agnese Wilhelmine Lichtenberg
(† 30. September 1820)
- 11. April** Ernennung zum Mitglied der Royal Society in London.
- 27. April** Beginn des **Sudelbuchs "K"** (geführt bis ca. September 1796), Handschrift größtenteils verschollen.
- Dezember** Beginn der Tagebuch-Aufzeichnungen über Dolly (vermutlich Altmännerphantasie oder Grapsch-Verhältnis mit einer Hausangestellten)
Höhepunkt der Korrespondenz mit Goethe, die von 1792- 1796 besteht.
- 1794** Beginn des Erscheinens von Lichtenbergs im 19. Jahrhundert wirkungsvollstem Werk "Ausführliche Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E.[rnst Ludwig] Riepenhausen".
Bis zur 14. Lieferung 1835 fortgesetzt, bis zur 11. Lieferung 1809 auf der Basis von Lichtenbergs Kalender-Erklärungen.
- 28. Juli** Ernennung zum auswärtigen Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.



Georg Christoph Lichtenberg (1742-1791)

1795

13. Januar

Der Ruf an die Universität Leiden wird von Lichtenberg abgelehnt.

13. Juni

Geburt der Tochter **Auguste Friederike Henriette Lichtenberg** († 15. Dez. 1887).

24. August

Ernennung zum Mitglied der Mathematisch-Physikalischen Gesellschaft zu Erfurt.

1796

24. März

Ernennung zum Ehrenmitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Jena.

19. Dezember

Beginn des **Sudelbuchs "L"**, das er bis Februar 1799 führt.

1797

24. Juli

Geburt des Sohnes **Friedrich Heinrich Lichtenberg** († 17. Jan. 1839)

Französische Übersetzung der ersten Lieferung der "Ausführlichen Erklärung": "Explication détaillée des gravures d'Hogarth par Mr. G. E. [!] Lichtenberg".

1798

23. März

Ernennung zum Ehrenmitglied der Jenaischen Mineralogischen Societät.

19. Mai

Ernennung zum Mitglied der Hollandse Maatschappij der Weetenschappen te Harlem.

August

Jean André Deluc zu Besuch bei Lichtenberg.

1799

24. Februar:

Letzte Krankheit und Tod Lichtenbergs,

28. Februar

Beerdigung

Er regelt laut **Johann Christian Dieterich** seine Hinterlassenschaft in einem **Testament** in seiner letzten Stunde.

„Meine letzte Willenverordnung.

Zu Erben meines sämmtlichen Nachlasses ernenne ich und setze ich meine sechs Kinder: Georg, Louise, Wilhelm, Agnese, Friedericke, und Heinrich, und zugleich meine liebe Ehegattin, Elisabeth, geborne Kellner, dergestalt, daß solche meinen Nachlaß unter sich zu gleichen Theilen theilen sollen. Zugleich verordne ich, daß nach meinem Ableben weder irgend eine Versiegelung noch Invertirung meines Nachlasses vorgenommen werden soll. Meine liebe Ehefrau soll Vormünderin über meine Kinder, dabey aber so wenig einen Eid abzuleisten, als einige Rechnung abzulegen verbunden seyn. Sollten wider Verhoffen meine Kinder, oder eines und andere derselben, mit dieser meiner Verordnung nicht zufrieden seyn, so verordne ich hiermit daß dieselben oder dasselbe mehr nicht als den Pflichttheil von meinem Ver= /mögen erben sollen
Göttingen den 24. Februar 1799. G.C. Lichtenberg“

